



Programm

des Seminars zu den Ergebnissen der Bestandsaufnahme nach Art. 5 der EG-Wasserrahmenrichtlinie in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe

3. und 4. März 2005 in Dresden

Donnerstag, 3. März 2005

Moderation: Thomas Stratenwerth, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn

14:30 Uhr Eröffnung

Henriette Berg, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn

14:40 Uhr Grußwort des Vertreters des Freistaates Sachsen / der Flussgebietsgemeinschaft Elbe

Klaus Jeschke, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Dresden

14:50 Uhr Grußwort des Präsidenten der IKSE und der Vertreter Polens und Österreichs

Jaroslav Kinkor, Internationale Kommission zum Schutz der Elbe

Ryszard Kosierb, Regionale Wasserwirtschaftsverwaltung, Wrocław

Wolfgang Stalzer, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Wien

Block I – Basisinformationen

15:15 Uhr Der internationale Bericht 2005 nach Art. 5 Wasserrahmenrichtlinie – Ausdruck des Erfolgs bisheriger internationaler Koordinierung

Rolf-Dieter Dörr, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn

15:30 Uhr Gewässerbewirtschaftung und zuständige Behörden im tschechischen Teil des Elbeeinzugsgebiets

Miroslav Král, Ministerium für Landwirtschaft der Tschechischen Republik (Ministerstvo zemědělství ČR), Prag

15:45 Uhr Die Flussgebietsgemeinschaft Elbe – Qualität durch Vielfalt

Sven Schulz, Flussgebietsgemeinschaft Elbe, Magdeburg

16:00 – 16:30 Uhr Pause

16:30 Uhr Die Rolle der Nichtregierungsorganisationen

Michael Bender, Grüne Liga, e. V., Berlin

16:50 Uhr Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Elbeeinzugsgebiet – Ergebnisse der deutschen Fallstudie des Projekts HarmoniCOP

Ilke Borowski, Universität Osnabrück

Block II – Wirtschaftliche Analyse

17:10 Uhr Ergebnisse der wirtschaftlichen Analyse der Wassernutzungen im tschechischen Teil der internationalen Flussgebietseinheit Elbe

Jan Plechatý, Wasserwirtschaftliche Entwicklung und Bau (Vodohospodářský rozvoj a výstavba, a.s.), Prag

17:30 Uhr Ergebnisse der wirtschaftlichen Analyse der Wassernutzungen im deutschen Teil der internationalen Flussgebietseinheit Elbe

Hans-Peter Ewens, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn

17:50 Uhr Zusammenfassung des ersten Tages

18:00 Uhr Ende des ersten Tages



Freitag, 4. März 2005

Moderation: Rolf-Dieter Dörr, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn

Block III – Oberflächengewässer

- 8:30 Uhr Ergebnisse der Bestandsaufnahme Oberflächengewässer im Überblick**
Jörg Janning, Niedersächsisches Umweltministerium, Hannover
- 8:50 Uhr Ausweisung und Typisierung von Wasserkörpern**
Josef Fuksa, Forschungsinstitut für Wasserwirtschaft TGM (Výzkumný ústav vodohospodářský TGM), Prag
- 9:10 Uhr Erheblich veränderte Wasserkörper**
Marek Maťa, DHI Hydroinform a.s., Prag
- 9:30 Uhr Monitoring, Bewertung, Interkalibrierung**
Bettina Rechenberg, Umweltbundesamt, Berlin
- 9:50 Uhr Die Fische im Elbeinzugsgebiet als Bewertungsmaßstab für den ökologischen Zustand**
Thomas Gaumert, Wassergütestelle Elbe, Hamburg

Block IV – Grundwasser

- 10:10 Uhr Ergebnisse der Bestandsaufnahme Grundwasser im Überblick**
Hana Prchalová, Forschungsinstitut für Wasserwirtschaft (Výzkumný ústav vodohospodářský TGM), Prag
- 10:30 Uhr Schlussfolgerungen und weitere Schritte**
Susanna Börner, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Dresden
- 10:50 – 11:20 Uhr Pause**

Block V – Weitere Schritte: Ausblick und Strategien

- 11:20 Uhr Landwirte und Wasserwirtschaftler – Gegner oder Verbündete**
Jan Klír, Forschungsinstitut für Pflanzenproduktion (Výzkumný ústav rostlinné výroby), Prag
- 11:40 Uhr Vorschläge zur Minimierung der Konflikte zwischen der Wasserstraßenutzung und dem Erreichen eines guten ökologischen Zustandes am Beispiel der Elbe**
Ernst Paul Dörfler, BUND – Elbeprojekt, Dessau
- 12:00 Uhr Zukünftige Nutzung der Elbe als Schifffahrtsstraße unter Berücksichtigung der Wasserrahmenrichtlinie**
Detlef Aster, Wasser- und Schifffahrtsdirektion Ost, Magdeburg
- 12:20 Uhr Digitale Berichterstattung**
Ramon Hiemcke, Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Flintbek
- 12:40 Uhr Bewirtschaftungsplanung im Gewässerbereich im tschechischen Teil des Elbeinzugsgebiets**
Petr Kubala, Staatlicher Wasserwirtschaftsbetrieb Moldau (Povodí Vltavy, s.p.), Prag
- 13:00 Uhr Ausblick, weitere Schritte**
Holger Diening, Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt, Erfurt
- 13:20 Uhr Zusammenfassung**
- 13:30 Uhr Ende des Seminars**